

Änderung der Vollzugsverordnung zum Gesundheitsgesetz (GesV)

Änderung vom 16. März 2021

Der Regierungsrat des Kantons Solothurn
gestützt auf §§ 20 Absatz 2 und 66 Buchstabe d des Gesundheitsgesetzes
(GesG) vom 19. Dezember 2018¹⁾

beschliesst:

I.

Der Erlass Vollzugsverordnung zum Gesundheitsgesetz (GesV) vom 30. April 2019²⁾ (Stand 1. September 2019) wird wie folgt geändert:

§ 19 Abs. 4 (neu)

⁴ Folgende Notfalldienstreglemente der kantonalen Berufsverbände, welche in geeigneter Weise öffentlich zugänglich zu machen sind, werden für verbindlich erklärt:

- a) Reglement der Gesellschaft der Ärztinnen und Ärzte des Kantons Solothurn (GAeSO) über den ärztlichen Notfalldienst im Kanton Solothurn (NFDR) in der Fassung vom 4. Juni 2020;
- b) Reglement der Zahnärztesgesellschaft des Kantons Solothurn (SSO-Solothurn) für den organisierten Notfalldienst in der Fassung vom 30. Dezember 2020.

II.

Keine Fremdänderungen.

III.

Keine Fremdaufhebungen.

1) BGS [811.11.](#)

2) BGS [811.12.](#)

GS 2021, 11

IV.

Die Änderung tritt am 1. Juni 2021 in Kraft. Vorbehalten bleibt das Einspruchsrecht des Kantonsrates.

Solothurn, 16. März 2021

Susanne Schaffner
Frau Landammann

Andreas Eng
Staatsschreiber

RRB Nr. 2021/364 vom 16. März 2021.

Veto Nr. 467, Ablauf der Einspruchsfrist: 17. Mai 2021.